

Konnarock, den 28.11.1946.

Liebe Kinder,

Dank für Eure letzten Briefe! Beide klangen froh und zuversichtlich. Es waren noch 27 Tage bis Weihnachten, nein, bis Jochen seinen Job hier anzutreten gedenkt. Jochen, Du schreibst, dass Du Papa spazierenfahren willst, mir beim Abtrocknen helfen und Margrit ärgern. Ich bin sicher, beide - Papa und Margrit - freuen sich schon jetzt sehr über Deine Absichten, während ich seit gestern - das war, als Dein diesbezüglicher Brief hier eintraf - kein Geschirr mehr abtrockne, sondern alles zu Deiner Verfügung halte. Das gelbe-tägliche wird heute ungefähr oder morgen aufgebraucht sein, dann fange ich mit dem Rosenthaler an und nach ein oder anderthalb Wochen werde ich Margrits und unser Fürstenberger in Betrieb nehmen, sodass Du genug Betätigungsmöglichkeiten bei Deinem Eintreffen hier vorfinden wirst. Esther drängt bereits, mit dem Säubern der Zimmer anzufangen, damit alles in Ordnung ist am 20. 12. oder so. Heute sind es nämlich keine 27 Tage mehr bis Ihr hier seid, sondern nur noch 21 bzw. 22 Tage. Heute oder morgen in 3 Wochen trudelt Ihr hier ein. Nein, ich habe mich geirrt: ~~xxxxxxx~~ übermorgen in 3 Wochen. - Doch Spass bei Seite, Ernst herbei: ich warte auf Deine Mitteilung, Snute, was ich für Dich für Weihnachten besorgen soll, ich meine, wie kann ich Dir helfen, Deine Weihnachtsgeschenke für Deine Freundinnen zu besorgen, damit wir das nicht mehr tun müssen, nachdem Ihr hier angekommen seid. Ich habe Weihnachtskarten, Papier und alles, was zum Verpacken nötig ist, bereits hier. Ich muss nur noch wissen, was Du an Kleinigkeiten besorgt haben möchtest. Papa und ich planen am 7. 12. in Bristol zu sein. Lass mich also bis zum 5. 12. wissen, wenn Du etwas besorgt haben möchtest. Und, Jochen, wie steht es mit Dir und Deinen diesbezüglichen Verpflichtungen? An Jardens müssen Platten geschickt werden, und wir möchten, dass sie spätestens am 22. 12. im Besitz etwaiger Platten sind. An was hast Du gedacht, oder was würdest Du vorschlagen? Papa und ich hatten an das 5. Klavier-Konzert von Beethoven gedacht. Willst Du es in Phila bestellen und hinschicken lassen, oder sollen wir es tun. Wenn Du lieber etwas Anderes für Jardens besorgt haben möchtest, ich meine andere Platten, schreib uns darüber. Und bitte vergiss es nicht. Ich hoffe, dass dieser Brief am Sonnabend bei Euch ist und Ihr am Sonntag jeder auf meine Fragen eingehen könnt, sodass ich Mittwoch nächster Woche Eure Antworten habe. Bitte, vergesst es nicht. Für uns möchte ich, dass Jochen Schokolade für unseren eigenen Gebrauch (Qualität Ashers best) besorgt, da ich hier nichts bekommen kann, und ich meine, dass Boston für diesen Einkauf geeigneter ist als Chambersburg. Deshalb beauftrage ich Jochen damit. - Papa macht gerade einen Besuch bei Paul Shumate, deshalb benutze ich diese Stunde um Euch noch einmal schnell meine Grösse zu senden. Wenn er zurückkommt, wollen wir nach Chilhowie fahren, um die Briefe abzusenden. Anrufen tue ich nicht noch einmal, wenn nichts Besonderes sein sollte. Immerhin kosten die beiden Gespräche \$ 4.00, und ich meine, sooft können wir es uns nicht erlauben. - Was schenkst Du, Jochen, Alex? Ich habe ein Buch "The Hucksters". Glaubst Du, dass das ein Geschenk für ihn wäre? Oder lieber ein oder zwei Platten? Letzteres müsstest Du dort besorgen. Für den Fall, dass Du das Buch schenken willst, verpacke ich es hier und schicke es so ab, dass es am 23. bei ihm ist. Für diesen Fall muss ich seine Adresse haben. Snute, auf Dich wartet auch Dein alter Job hier: Absenden der Weihnachtskarten!!!!!!! - Vor ungefähr 14 Tagen war Vernon Pennington hier. Das ist der Junge, der einmal einen Brief aus Braunschweig schrieb (Barbaras Verflossener)

Es war so komisch, als er vom Oder, Wolfenbüttel und der ganzen Gegend erzählte. Er hat ein Mädchen dort kennen gelernt, die in den Hermann-Göring-Werken im Oder arbeitete, aus Lithauen war und die er jetzt heiratet. Er hatte einen netten Brief von ihr bei sich in deutsch geschrieben, den ich ihm übersetzte. Er ist ein netter Junge und heiratet dieses Mädchen mit der Begründung, sie wäre so dankbar für alles, was er für sie getan hätte und könnte sie einfach nicht vergessen. Ich habe den Eindruck, als ob Barbara ihn auch nicht vergessen kann. Das tut mir ein bisschen leid, denn ich glaube nicht, dass Barbaras Mann diesem Jungen das Wasser reichen kann. Ich nehme an, dass Ihr diese Redewendung noch kennt und versteht. - Aus Deutschland bekommen wir augenblicklich nur Post aus der englischen Zone. Vorige Woche kam ein Brief von einem früheren Patienten: Hermann Gadau, Rosenstrasse 6. Ich weiss nicht, ob Ihr Euch auf diese ulkige Erscheinung noch besinnen könnt. Tante Fränshen und ich liessen unsere Räder bei ihm reparieren und nachher als ich verheiratet war, wurde auch Papa sein Kunde. Er war noch lange Patient in der Schleinitzstr. Jetzt beschreibt der Verhältnisse in Braunschweig und zum Schluss in seinem Briefe schreibt er, Papa möchte ihm bitte ein Mittel nennen, dass ihm bzw. seiner Nichte, in dessen Hause er jetzt wohnt, helfen könnte. Papa und ich fanden die Entfernung über die hinweg die Behandlung erfolgen soll, ein bisschen much. Im übrigen war der Brief sehr traurigen Inhalts. Habe ich Euch geschrieben, dass wir einen entzückenden Brief von Kecks bekommen haben? Er wird für Euch aufgehoben. Und gestern bekamen wir die Quittung von United Pation-Parcel-Service mit Tante Kathes Unterschrift. Hoffentlich sind die beiden anderen Pakete auch bei Opapa und Omama und Onkel Hans und Tante Grete gelandet. Die Pakete enthielten soviel Gutes!! Tante Fränshen bestätigte inzwischen auch den Erhalt des von Jochen verpackten Paketes und 2 von den von Jochen verpackten Paketen sind auch inzwischen in Hamburg gelandet. Urgula schrieb einen Brief und Tante Käthe. Onkel Walter hatte die Zone ohne Papiere überschritten in seinem Wagen. Dafür war er festgenommen und nach Lübeck ins Gefängnis geschickt, ~~WXXX~~ Tante Kathe hat ihn aber nach 1 oder zwei Tagen frei bekommen, nachdem sie die Papiere den englischen Behörden vorgelegt hatte. Ich glaube, ich schrieb Euch das schon. Onkel Walter hatte sicherlich den englischen Offizieren, die feststellten, dass er keine Papiere bei sich hatte, gesagt: "O, det olit ick net" aberkein Verständnis gefunden. Im übrigen hat er eine neue Firma unter dem Namen Schwarz und Voss eröffnet, die anscheinend nach Tante Kathes Bericht sehr gut geht. - Ich will jetzt Schluss machen, denn Papa wird jeden Augenblick zurück kommen und dann ist er ärgerlich, wenn ich nicht mit Händen an der Hosennaht bereit stehe. - Aber sonst geht es uns gut. Ich geniesse 3 Tage ohne Sprechstunden. Wir haben ein Schild an der Wartezimmertür und dem Postoffice: "No Office hours until Monday December 2, . Wir konnten es gebrauchen, das könnt Ihr glauben! - - - - - Habt Ihr Hutzelbrot und Stolie von Münzenmaier rechtzeitig erhalten? Hoffentlich!!!!!! Lebt wohl für Heute! Tausend und einen Kuss!!!!

Eure

Kuss

Jochen, schreib bitte, ob Du nachts warm genug zugedeckt bist. Mit Deiner Kamelhaardecke war nichts Besonderes. Vielleicht eine raue Stelle oder Ähnliches an der Matratze (Metall). Ich kann die Decke sehr gut stopfen. Willst Du sie zurückhaben??????

Kuss Papa